


BILDKOMPETENZ

22.9.2023



BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik
NORDRHEIN-WESTFALEN

useum Abteiberg

Warum Bildkompetenz?

Bildkompetenz ist in NRW in den Kernlehrplänen der Primarstufe und der Sekundarstufe I verankert. Für die Grundschule etwa rückt der Fokus in der kunstdidaktischen Unterrichtspraxis dabei auf die Implementierung von Bildern in ihren facettenreichen Dimensionen: „Über Bilder können neue und auch ungewöhnliche Arbeits-, Sicht- und Denkweisen in besonderer Weise gefördert und angestoßen werden. Erkenntnisprozesse wie Nachempfinden und Nachvollziehen, Einordnen und Vergleichen, Fragen und Vermuten, kritisch Hinterfragen und Sinn finden werden eröffnet und dadurch die Bildkompetenz gefördert.“¹ Wie können Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer dem gerecht werden? Wie kann das kindliche Rezeptionsvermögen gefördert und gefördert werden? Welche rezeptiven und künstlerisch-praktischen Zugänge können im Unterricht genutzt werden? Wie lassen sich individuelle, kindliche

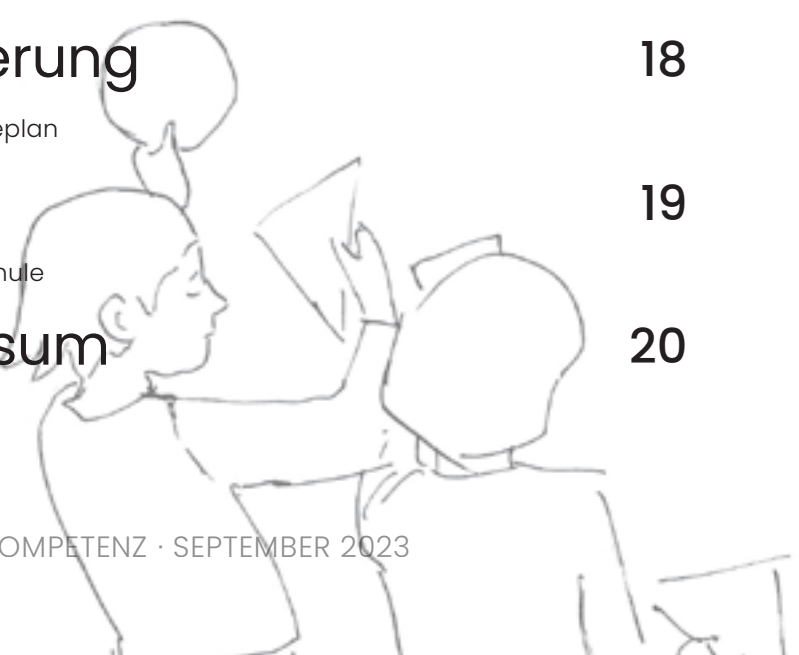
Erfahrungswelten unserer noch jungen Schülerinnen und Schüler mit rezeptiven Verfahren im Kunstunterricht sinnstiftend zusammenführen?

Am Kunstpädagogischen Tag des BDK NRW für die Grundschule und die Sekundarstufe I wird das Thema theoretisch, didaktisch und methodisch in den Blick genommen. Der Kunstpädagogische Tag richtet sich an alle interessierten Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer der Grundschule und der Sekundarstufe I und an Lehramtsanwärterinnen und -anwärter. Der Fokus liegt auf Bild- und Sprachkompetenz sowie einer allgemeinen Bildung der ästhetischen Wahrnehmung.

¹Lehrpläne für die Primarstufe in NRW, hrsg. vom MSB NRW 2021, S. 52.

https://bdk-online.info/nw-de/2023/05/04/bildkompetenz_grundschule/

1	Tagungsort	4
	Das Museum Abteiberg stellt sich vor	
2	Thema	6
	Ein Vortrag von Prof. Dr. Oliver M. Reuter	
3	Workshops	8
	Menschenbilder in der Kunst · Ulrike Engelke	8
	Kunst & Leben · Kay Welf Hoyme	10
	Ästhetische Wahrnehmung · Tamara Herbers	12
	Alltagsgegenstände in der Kunst · Corinna Greven	14
	Fotografie & Heimat · Eva Filzhut & Denise Störring	16
4	Orientierung	18
	Anfahrt und Lageplan	
5	Verein	19
	BDK AG Grundschule	
	Impressum	20



13⁰⁰ – 13³⁰ Offener Anfang im Neuen Pfarrsaal
St. Mariä Himmelfahrt, Abteistraße 34,
41061 Mönchengladbach.

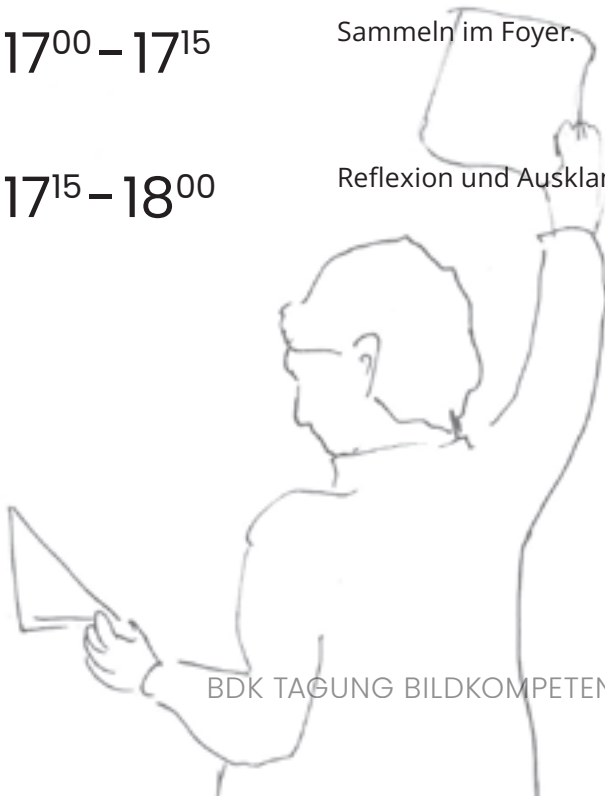
13³⁰ – 14³⁰ Begrüßung und Vortrag durch
Prof. Dr. Oliver M. Reuter.

14³⁰ – 15⁰⁰ Ortswechsel zum Museum Abteiberg.

15⁰⁰ – 17⁰⁰ Workshops inklusive Museumsführung.

17⁰⁰ – 17¹⁵ Sammeln im Foyer.

17¹⁵ – 18⁰⁰ Reflexion und Ausklang.





MUSEUM ABTEIBERG

Das Museum Abteiberg besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen der Kunst seit 1960 sowie eine kleinere Sammlung des Expressionismus und der modernen Avantgarden. Neben wechselnden Präsentationen der Sammlung realisiert das Museum Ausstellungen internationaler zeitgenössischer Kunst. Im Skulpturengarten des Museums sind Werke der vergangenen 50 Jahre zu sehen, die teilweise speziell für diesen Ort geschaffen wurden. Die Erforschung der Geschichte spielt am Museum Abteiberg eine ebenso zentrale Rolle wie die Auseinandersetzung mit der Gegenwart und die Bewahrung und stetige Erweiterung der Sammlungsbestände. Darüber hinaus wird ein breites Vermittlungsangebot ständig aktualisiert.

Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz

D - 41061 Mönchengladbach

Tel.: +49 2161 252636

E-Mail: robert@museum-abteiberg.de

www.museum-abteiberg.de

Im Museum Abteiberg haben Kinder vielfältig Gelegenheit, die Kunst, die besondere Architektur und den Skulpturengarten zu entdecken. Bereits beim Entwurf des Museums wurde zentral in den Museumsräumen eine Malklasse geplant, um künstlerische Gestaltungsprozesse durch eigenes praktisches Experimentieren zu begreifen. Das offene Atelier auf der Gartenebene dient seither Kindern, Jugendlichen sowie Schulklassen und Kitas als beliebtes Kreativ-Labor.

Die Kunstvermittlung im Museum Abteiberg verfolgt einen dialogischen, handlungsorientierten Ansatz, der Kinder einlädt, das Museum spielerisch zu erleben.



BILDKOMPETENZ

Positionen, Perspektiven und Standpunkte

Der Begriff der Bildkompetenz umfasst auf der einen Seite die Kompetenz, sich im Allgemeinen Bilder (im weiten Bildbegriff), denen wir im Alltag begegnen, erschließen zu können. Die Einbindung des Entstehens- und Wirkungskontextes ist hierbei ebenso wichtig wie die unbedingte Berücksichtigung beabsichtiger (und unbeabsichtiger) Wirkungen bis hin zur Manipulation auf Rezipierende.

Wer bildkompetent ist, kann zudem Bilder in Form von Kunstwerken entschlüsseln, ist sich deren Wirkung bewusst und kann diese Übersetzung eines Blicks auf die Welt für sich fruchtbar machen. Indem diese Überführung von Positionen zur Welt durch Kunst-

schaffende mit eigenen Perspektiven abgeglichen wird, mit der entstehenden Reibung umgegangen wird, neue Standpunkte entwickelt werden oder eigene gefestigt werden, wird die Rezeption von Kunstwerken bildungsbedeutsam. Auf der anderen Seite umfasst

die Idee der Bildkompetenz auch Kompetenzen zur eigenständigen Schaffung eigener Bilder. Das Eigenständige an der Bilderstellung ist

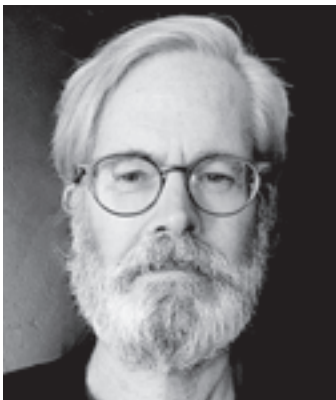
von herausragender Bedeutung. Schließlich wird während der Entwicklung von Bildideen und deren Überführung in Bilder eine Bildlösekompetenz als Teil der Bildkompetenz entwickelt und geübt. Im schulischen Kontext kann eine Bildkompetenz gut wie selten

„Indem (...) neue Standpunkte entwickelt werden oder eigene gefestigt werden, wird die Rezeption von Kunstwerken bildungsbedeutsam.“

angelegt werden, wenn eine bildnerische Praxis mit einer Bildrezeption verbunden wird. Die Methode der Erfahrungsverankerten Rezeption ist hier eine mögliche Konzeption. Sie räumt der individuellen Bildanlage durch Schülerinnen und Schüler einen hohen Stellenwert ein.

Literatur: Reuter, Oliver M.:
Erfahrungsverankerte Rezeption. München 2020

www.kunst-paedagogik.com



Prof. Dr. Oliver M. Reuter

Prof. Dr. Oliver M. Reuter promovierte nach einer Tätigkeit als Lehrer an Grund-, Mittel- und Realschulen zum Experimentieren als Kategorie des ästhetischen Verhaltens. Er

Uhrzeit: 13³⁰ bis 14³⁰

Ort: Neuer Pfarrsaal St. Mariä
Himmelfahrt, Abteistraße 34.

Siehe Anfahrtsplan S. 18

hält seit 2011 die Professur für Kunstpädagogik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und ist Referent für Grundschulen im Bundesvorstand des BDK.



Foto: Tainá Bernard

Menschenbilder in der Kunst

In diesem Workshop werden eine Vielfalt von Werken menschlicher Darstellung betrachtet, von den künstlerischen Fotografien von Man Ray, den emotional aufgeladenen Darstellungen im Expressionismus bis hin zu Kunstwerken, die den Betrachter oder die Betrachterin selbst spiegeln. Es werden Skizzen angefertigt, die in Öl

und Pastellkreide ausgeführt werden. Mit dem iPad fotografiert werden einige Ergebnisse schließlich vor den Originalen der Gruppe vorgestellt.



Audioführung des Museums Abteiberg
#29 Expressionisten/Sammlung Kaesbach



Ulrike Engelke

Ihr Studium der angewandten Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg schloss Ulrike Engelke 1993 mit dem Abschluss

Magister Artium ab. Seit 1989 ist sie als freie Mitarbeiterin im Museum Abteiberg tätig und leitet seit 2000 ehrenamtliche Führungen für den Verein Lebendiges Münster in Mönchengladbach. Seit 2005 ist sie als Dozentin im Bereich Kunstgeschichte im Kulturforum Alte Post in Neuss tätig.

Uhrzeit: 15⁰⁰ bis 17⁰⁰

Treffen im Foyer des Museums



¹ Heinrich Nauen, *Gartenbild*, 1913, Museum Abteiberg, Mönchengladbach. Foto: Neozoon

Kunst & Leben

Dieser Workshop konzentriert sich auf Werke wie das *Gartenbild* (1913) von Heinrich Nauen¹, *Hommage á Duchamp* (1960) von Jean Tinguely und *Man seated at a table* (1960) von George Segal, die besonders bei Kindern im Grundschulalter beliebt sind. Freies Zeichnen und Mapping im Ausstellungsraum, Reenactment und

dialogische Bildanalyse werden in dem Workshop erlebbar. Außerdem wird als kreative praktische Reflexion „mein Museum“ gestaltet.



²Audioführung des Museums Abteiberg
#37 GEORGE SEGAL – Man seated at a table



Kai Welf Hoyme

Seit 1997 widmet sich Kai Welf Hoyme der künstlerischen Arbeit mit Fotografie, Audio und Video. Nach einem Studium

Uhrzeit: 15⁰⁰ bis 17⁰⁰

Treffen im Foyer des Museums

an der Ruhr-Universität Bochum und dem Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln erhielt er diverse Preise und Awards für seine Arbeit. Er arbeitet als Künstler und Filmemacher und lebt in Mönchengladbach.



Foto: Steve Johnson

Ästhetische Wahrnehmung

In diesem Workshop wird mit Beobachtung und Wahrnehmung experimentiert. Durch Erzähltechniken und Wahrnehmungsübungen wird ein subjektiver Zugang zu Werken geschaffen. Unter anderem ist Farbe ein Schwerpunkt in diesem Workshop. Die großen abstrakten Farbarbeiten *6-teiliger Zyklus* von

Sigmar Polke für die Biennale 1986 in Venedig, *Monochrome* und *8 Graue Bilder* (1975) von Gerhard Richter oder *Monochrome bleu* (1959) von Yves Klein schulen das Auge für subtile Nuancen und machen unterschiedliche Strömungen in der Malerei deutlich. Mit Farbexperimenten und eigenem Farbgestalten wird die Reflexion vertieft.



Audioführung des Museums Abteiberg
#34 SIGMAR POLKE – 6-teiliger Biennale-Zyklus



Audioführung des Museums Abteiberg
#35 GERHARD RICHTER – 8 Graue Bilder



Tamara Herbers

Als junge Kunstvermittlerin- und Pädagogin bietet Tamara Herbers zahlreiche Angebote von Führungen zu Sammlungen oder

Ausstellungsthemen sowohl für Erwachsene und Kinder an. Offen für neue Vermittlungsformate, bietet sie offene und dialogische Gespräche über die Kunst an. Ziel ihrer Arbeit ist, einen niedrigschwelligen und verständlichen Zugang zur Kunst zu ermöglichen und nachhaltig für Kunst zu begeistern.

Uhrzeit: 15⁰⁰ bis 17⁰⁰

Treffen im Foyer des Museums

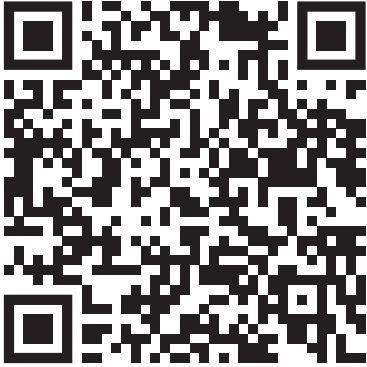


Foto: Laker

Alltagsgegenstände in der Kunst

Ab den 60er Jahren nutzen Künstler und Künstlerinnen vermehrt Alltagsgegenstände als künstlerisches Material wie beispielsweise der Künstler des Nouveau Réalisme Arman oder der Aktions- und Objektkünstler Dieter Roth. In der Sammlung sind zahlreiche Werke zu finden, die auf Materialverwendung

hin untersucht werden. Künstlerische Prozesse werden außerdem in kreativen Übungen erlebbar, wenn es darum geht selbst aus Verpackungsmüll Skulpturen und Collagen zu erstellen.



Audioführung des Museums Abteiberg
#11 Dieter ROTH – Bild mit Teddybär



Audioführung des Museums Abteiberg
#22 ARMAN – Les tampons buvards



Corinna Greven

1990 schloss Corinna Greven ihr Designstudium in Aachen und Wuppertal ab. Seit 1998 ist sie Mitglied der Theatergruppe PIPAPO.

Seit 2005 leitet sie Stadtführungen in Mönchengladbach und ist seit 2008 Dozentin in verschiedenen Bildungseinrichtungen. Seit 2012 leitet sie die Kreativgruppe der Caritas Rheydt. Seit 2021 ist sie freie Mitarbeiterin in der Vermittlung des Museums Abteiberg.

Uhrzeit: 15⁰⁰ bis 17⁰⁰

Treffen im Foyer des Museums



Foto: Jessica Lewis

Fotografie & Heimat

Heimat – ein Begriff der einfach klingt und doch so vielschichtig ist. In diesem Workshop werden digitale Kameras zur Spurensuche genutzt, themenbezogenen Fotografien gesammelt und geordnet und der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Heimat für jeden einzelnen hat. Nach einer individuellen Auseinandersetzung mit dem Thema

werden im Museum Erfahrungs- und Erkenntnisgewinne der vorrezeptiven Phase für die Rezeption und Reflexion des Werks *Reserve der deutschen Familie* (1991) von Christian Boltanski genutzt, um Inhalte zu erschließen.



CHRISTIAN BOLTANSKI auf artnet



Eva Filzhut

Seit 2009 arbeitet Eva Filzhut als Grundschullehrerin im nördlichen Ruhrgebiet. Seit 2012 ist sie Fachleiterin Grundschule für das Fach Kunst am ZfsL Gelsenkirchen und seit 2023 Mitarbeiterin im Referat Grundschule des BDK.



Denise Störring

Seit 2009 arbeitet Denise Störring als Grundschullehrerin in Köln. Seit 2022 ist sie Fachleiterin Grundschule für das Fach Kunst

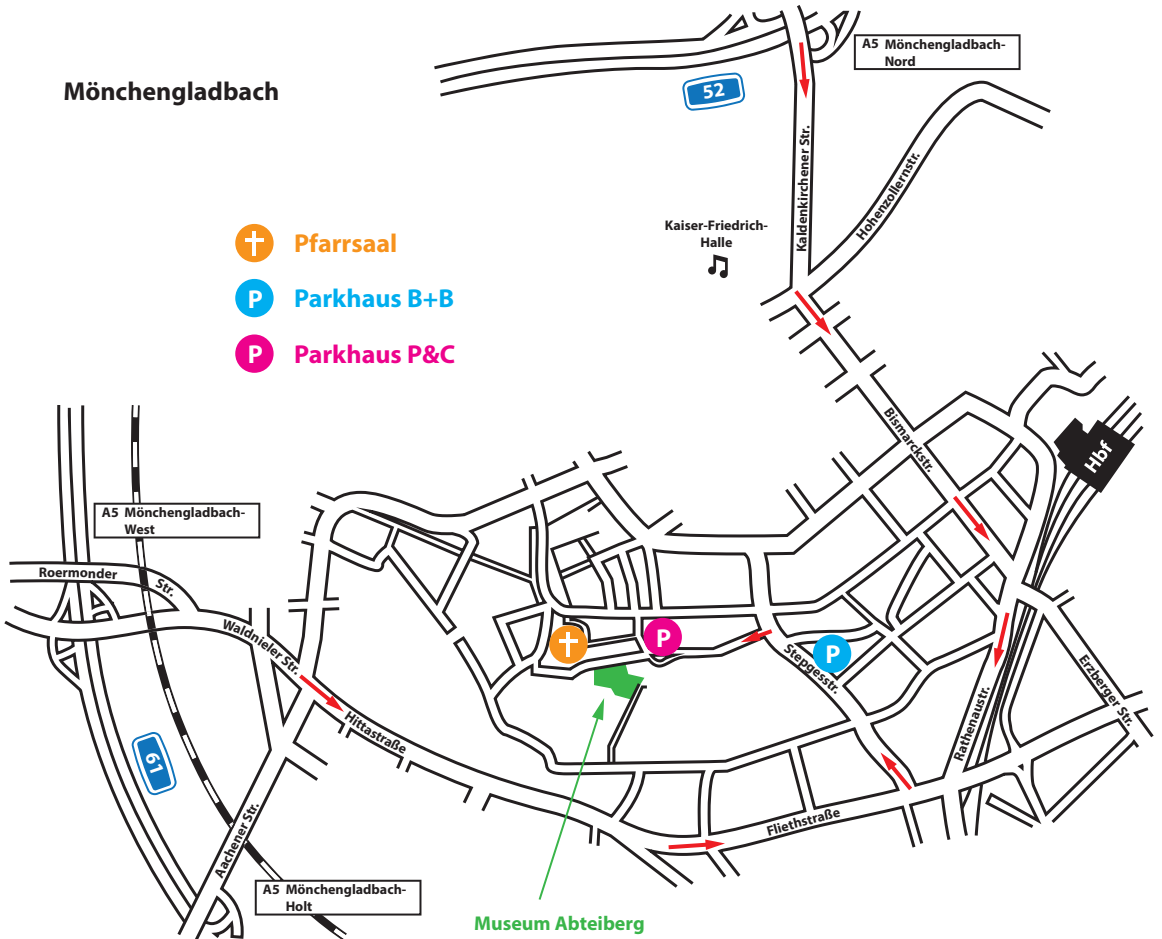
am ZfsL Engelskirchen und Mitarbeiterin im erweiterten Vorstand des BDK NRW und Leitung der AG Grundschule des BDK NRW.

Uhrzeit: 15⁰⁰ bis 17⁰⁰

Treffen im Foyer des Museums

4 ORIENTIERUNG

Mönchengladbach



- +** Pfarrsaal
- P** Parkhaus B+B
- P** Parkhaus P&C

Zwischen dem **Museum Abteiberg** und dem **Neuen Pfarrsaal** ist keine Zufahrt mit dem PKW möglich. Der verkehrsberuhigte Bereich ist von der anderen Seite über die Zufahrt Rathausstraße zu erreichen. Dort sind nur wenige Stellplätze.

P&C Parkhaus
Krichelstr. 26
41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten:
9⁰⁰ Uhr - 22⁰⁰ Uhr

B+B Parkhaus/ Evopark
Stepgesstraße 21
41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten:
7³⁰ Uhr - 20³⁰ Uhr

[museum-abteiberg.de/service/
anfahrt/anfahrt](https://museum-abteiberg.de/service/anfahrt/anfahrt)

BDK AG GRUNDSCHULE

IM FACHVERBAND FÜR KUNSTPÄDAGOGIK

Im Fachverband für Kunstpädagogik e.V. besteht seit 1995 eine Arbeitsgemeinschaft (AG), die Inhalte, Themen und Konzepte für den Kunstunterricht in der Grundschule (GS) und angrenzende Bildungsfelder entwickelt und zur Diskussion stellt.

Die Arbeitsgruppe Grundschule konstituiert sich bundesweit aus Lehrenden der Schule, Hochschule und Seminausbildung. Sie trifft sich mehrmals im Jahr, um Perspektiven für das Fach Kunst in der Grundschule sowie für die frühkindliche Bildung zu entwerfen. Die GS AG im BDK versteht

sich als fachpolitische Vertretung für den Kunstunterricht in der Grundschule.

Zentraler Gedanke ist ausgehend von den ästhetischen Interessen und bildnerischen Bedürfnissen der Kinder das altersgemäß entwicklungs-spezifische und individuelle gestalterische Lernen. Übergänge vom Kindergarten zur Grundschule und von der Grundschule in den Sekundarbereich rücken hierbei besonders in den Blick. Ziel ist die Innovation und die Professionalisierung des Kunstunterrichts.

Mitwirkende der AG Grundschule NRW:

Richarda Diehl
Eva Filzhut
Katharina Mäcker
Christina Otto

Denise Störring
Iris Üffing
Eva Maria Wiegershausen
Lydia Wilczek

bdkgrundschule.com

**Bildkompetenz an der Grundschule und
in der Sekundarstufe I**

Tagungsheft zum Kunstpädagogischen Workshop-Tag des
Landesverbandes NRW im BDK – Fachverband für
Kunstpädagogik am 22. September 2023

© Landesverband NRW im
BDK – Fachverband für Kunstpädagogik

Redaktion: Denise Störring
Umschlag, Layout und Satz: Philip Drabits
Illustrationen Seite 1-3: Lydia Wilczek
Druck und Bindung: Flyeralarm GmbH

Mit freundlicher Unterstützung des Museums Abteiberg,
Mönchengladbach.

BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik
NORDRHEIN-WESTFALEN



